

Schutz der gefährdeten, alten und einheimischen Geflügelrassen der „Roten Liste“

In Deutschland sind eine Reihe von Nutztierassen vom Aussterben so bedroht und gefährdet, dass diese durch die GEH (Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V) in der so genannten Roten Liste aufgeführt sind. Dies sind bei den Geflügelrassen Tiere aus den Gruppen Hühner, Enten, Gänse, Puten und Tauben.

In der Rote Liste stehen folgende Bedrohungskategorien: I. Extrem gefährdet, II. Stark gefährdet, III. Gefährdet und in IV stehen weitere Rassen „unter Beobachtung“. Durch die Gruppierung der Kategorien sieht man die jeweilige Gefährdungslage die ausdrückt, dass eine echte Gefahr besteht, dass einzelne Rassen aussterben zu drohen.

Der GZV Reinhardswald Hombressen fördert die Haltung und die Zucht dieser bedrohten Rassen in seinem Verein und motiviert die Mitglieder, durch Haltung und Zucht diese Rassen zu züchten, so dass sie auf lange Sicht uns erhalten bleiben und nicht aussterben.

Weltweit sterben jedes Jahr Tier- und Pflanzenarten aus, oder sind vom Aussterben bedroht. Davon sind auch Tierarten betroffen, die in menschlicher Obhut gezüchtet und gehalten werden. Es sind alte Haustierrassen die es Jahrhunderte gegeben hat und jetzt der Bestand allmählich und stetig abnimmt, weil diese Rassen immer weniger gehalten werden. Schlussendlich droht der Verlust dieser Rassen und dann gibt es diese Tiere nur noch auf dem Papier und in der Erinnerung.

Auf den ersten Blick sind in der heutigen Zeit die wirtschaftlich ausgerichteten Zuchten der Hybriden, den alten Rassen in ihrer Wirtschaftlichkeit überlegen. Alte Rassen haben aber gegenüber den Hybriden auch Vorteile, sie sind robuster und an regionale Bedingungen über Jahrhunderte angepasst.

Wenn allerdings eine alte Rasse ausstirbt, gehen auf jeden Fall Genreserven und vor allem das alte Kulturgut verloren. Wirtschaftsgeflügel ist grundsätzlich weiß oder braun. Rassegeflügel gibt es in den verschiedensten Farben und Formen. Wenn unsere Kinder nicht nur noch weißes und braunes Wirtschaftsgeflügel sehen sollen, müssen wir uns um die alten Rassen kümmern.

Ein besonderes Anliegen des GZV Reinhardswald Hombressen 1958 e.V. ist es deshalb seit Jahren, für die bedrohten Geflügelrassen zu werben. Das bedeutet, wir möchten unseren Mitgliedern ans Herz legen, auch diese Rassen zu züchten und damit den Bestand zu fördern und zu erhalten. So haben wir es auch zu einer unserer Aufgaben gemacht, dass wir in die Kindergärten und Grundschulen gehen und durch Informationen, mit Schaubrüter und schlüpfenden Küken die heimische Tierwelt den Kindern näher zu bringen.

Wer gerne Hühner oder anderes Geflügel halten möchte und sich noch nicht festgelegt hat, welche Rasse er züchten möchte, der möge sich Bitte mal über die bedrohten und einheimischen gefährdeten Geflügelrassen informieren.